





WOHNHAUS K. - HAUS EINES BIBLIOPHILEN
 2. Entwurf / Projekt 2002
 HOLLIGE

Der Entwurf ergänzt eine vorhandene Remise zu einer für die Situation in einem gewachsenen Dorf typischen Hofanlage. Mit der Thematisierung einer „Bücherwand“ wird nicht nur das Wohnhaus in zwei Bereiche unterschiedlicher Privatheit geteilt, es wird auch das langgestreckte Grundstück in seiner steigenden Privatheit erlebbar. Der Bauherr lebt -als leidenschaftlicher Literatur- und Buchfreund- *mit* seinen Büchern. Daraus resultiert der Entwurfsgedanke, ihm sämtliche Teile der umfassenden Bibliothek in der Bücherwand unmittelbar zugänglich zu halten.

Zwei Materialien stehen im Kontrast zueinander:
 Die Buchwand als archaisch in Torfbrandklinker gemauerte Wand
 und
 die beiden Wohnhaushälften vollständig als Holzskelettbau konzipiert.
 Lediglich das flach geneigte Dach nimmt ein zusätzliches drittes Material auf: Zinkblech
 Die einzelnen Inneraumbereiche nehmen direkten Bezug zu dem landschaftlich außerordentlich reizvollem Umfeld auf.
 Ein durchgehendes Konstruktionsraster sorgt für kostensenkende industrielle Vorfertigungsmöglichkeiten.
 Die Außenraumplanung trägt den landschaftlichen Gegebenheiten Rechnung
 und thematisiert den vorhandenen Teich mit dem Bachlauf,
 steigert die topographische Situation
 und bindet die strenge Gesamtkonzeption
 unaufdringlich zusammen.





